



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

21. Juli 2000

SPERRFRIST:

Freitag, 21. Juli 2000, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

**STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN
IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:
MAI 2000**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Mai 2000 insgesamt 390,3 Mrd EUR, verglichen mit 301,0 Mrd EUR im Mai 1999 und einem durchschnittlichen monatlichen Bruttoabsatz von 323,5 Mrd EUR in den letzten zwölf Monaten. Die Tilgungen beliefen sich im Mai 2000 auf 342,6 Mrd EUR. Damit erreichte der Nettoabsatz in diesem Monat 47,7 Mrd EUR und lag somit über dem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 38,6 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten. Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug Ende Mai 2000 6 758,2 Mrd EUR (siehe Tabelle 1). Er war damit 8,0 % höher als ein Jahr zuvor, verglichen mit einer Jahresrate von 8,2 % im April 2000.¹

Der Bruttoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Mai 276,6 Mrd EUR, während sich die Tilgungen kurzfristiger Schuldverschreibungen auf insgesamt 261,2 Mrd EUR beliefen. Damit erreichte der Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen im Mai 2000 15,5 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich von 9,7 % im

¹ Die Wachstumsraten werden anhand des Umlaufs berechnet und nicht um Veränderungen bereinigt, die nicht auf Neubewertungen, Umgruppierungen oder ähnliche Transaktionen zurückzuführen sind.

April dieses Jahres auf 12,7 % im Mai. Der Bruttoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet betrug im selben Monat 113,7 Mrd EUR. Da sich die Tilgungen im Mai auf 81,5 Mrd EUR beliefen, betrug der Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen 32,2 Mrd EUR. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euroraum begebenen langfristigen Schuldverschreibungen ging von 8,1 % im April 2000 auf 7,6 % im Mai zurück.

Nach Währungen aufgegliedert belief sich der Nettoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet im Mai 2000 auf insgesamt 46,6 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen blieb mit 7,3 % gegenüber April nahezu unverändert. Der Nettoabsatz von auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen belief sich im Mai auf 1,1 Mrd EUR.

Nach Emittentengruppen aufgegliedert (siehe Tabelle 2) belief sich der Nettoabsatz der auf Euro lautenden Schuldverschreibungen durch MFIs im Mai dieses Jahres auf insgesamt 34,9 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen, die vom MFI-Sektor begeben wurden, erhöhte sich von 10,3 % im April 2000 auf 10,8 % im Mai. Der Nettoabsatz durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften lag im Mai bei insgesamt 5,7 Mrd EUR. Damit stieg die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen auf 14,1 % im Mai, gegenüber 10,3 % im Vormonat. Der Nettoabsatz von Schuldverschreibungen, die von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften emittiert wurden, betrug im Mai 2000 1,4 Mrd EUR. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen verminderte sich somit von 39,6 % im April 2000 auf 35,1 % im Mai.

Bei den von der öffentlichen Hand begebenen Schuldverschreibungen betrug der Nettoabsatz durch Zentralstaaten im Mai 2000 4,7 Mrd EUR. Die Jahresrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen war rückläufig und betrug im Mai 3,3 %, gegenüber 3,7 % im vorangegangenen Monat. Der Nettoabsatz der sonstigen öffentlichen Haushalte war im Mai unwesentlich, und die entsprechende Zwölfmonatsrate des Umlaufs ging von 3,3 % im April 2000 auf 3,1 % im Mai zurück.

Nähere Angaben zu den in den Tabellen 3.5 und 3.6 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Daten zu den Wertpapieremissionen sind auf der Internetseite der

EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – Download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet ¹⁾

(Mrd EUR)

	Q2 1999			Q3 1999			Q4 1999			Q1 2000			April 2000			Mai 2000			Ende Mai 1999	Ende Mai 2000	Ende April 2000	Ende Mai 2000
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %	
Insgesamt	938,3	803,4	134,9	923,7	776,5	147,2	861,8	799,4	62,4	1.137,4	1.013,5	123,9	364,3	325,1	39,2	390,3	342,6	47,7	6.255,3	6.758,2	8,2	8,0
- darunter in Euro ²⁾	891,6	772,2	119,4	870,7	736,1	134,6	814,9	754,3	60,6	1.063,4	960,1	103,3	339,6	306,3	33,3	371,8	325,2	46,6	5.808,9	6.231,4	7,2	7,3
Kurzfristig ³⁾	564,7	559,8	4,9	583,8	564,9	18,9	564,8	535,8	29,0	772,9	753,3	19,6	251,6	249,7	1,9	276,6	261,2	15,5	579,0	652,5	9,7	12,7
- darunter in Euro ²⁾	547,2	546,1	1,1	563,3	548,3	15,1	542,6	516,3	26,2	736,7	724,8	11,9	239,5	238,5	1,0	266,3	250,7	15,6	552,6	608,8	6,5	10,2
Langfristig	373,6	243,6	130,0	339,9	211,6	128,4	297,1	263,6	33,4	364,5	260,2	104,3	112,7	75,5	37,3	113,7	81,5	32,2	5.676,3	6.105,7	8,1	7,6
- darunter in Euro ²⁾	344,4	226,1	118,3	307,4	187,8	119,6	272,3	238,0	34,4	326,7	235,3	91,5	100,1	67,7	32,3	105,5	74,5	31,0	5.256,2	5.622,7	7,3	7,0

Quelle: EZB.

1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

2) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

3) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich einem Jahr (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere behandelt.